

Anzugsordnung der Wildeshauser Schützengilde

Stand: 22.11.01/10.12.2001

Als Gildeuniform (Ausmarschanzug) der Gildemitglieder gilt, wie in – unserem Lied besungen „Und nach der Väter altem Brauch...“, der früher nur zu besonderen Festen getragene schwarze Festanzug. Er kann als Anzug, Frack, Gehrock, Cut, Stresemann o. ä. getragen werden. Dazu gehört selbstverständlich der Zylinder.

Die vier Schützenkompanien tragen beim Aus- und Einmarsch: Schwarzer Festanzug, schwarze Hose, schwarze Socken und Schuhe, weißes Kragenhemd mit schwarzer Fliege. Zylinder und Holzgewehr dürfen nicht fehlen und sollen mit Blumen geschmückt sein.

Ausnahme: Die Mitglieder der 1. Kompanie = Ratskompanie tragen statt des Holzgewehrs einen Handstock und einen Tannenzweig am Zylinder.

Grundsätzlich tragen alle Gildemitglieder zur Dienstkleidung das Vereinsabzeichen, den „Silbernen Gildepapagoy“.

An der Dienstkleidung werden nur Orden und Ehrenzeichen getragen, die im direkten Zusammenhang mit der Gilde erworben oder verliehen wurden.